



# WEITERENTWICKLUNG DES ÖSTERREICHISCHEN DATENVERWALTUNGSMODELLS DER ENERGIEWIRTSCHAFT

19. Symposium Energieinnovation 2026

Sabina Eichberger, Christine Materazzi-Wagner, Alfons Haber

11.-13.02.2026

# DATEN in der Energiewirtschaft

...sind Voraussetzung für das gut funktionierende System

## Energiewerte in Zeitreihen

- Bezug und Einspeisung
- in Echtzeit, 1/4-Stunden-, Tages-, Monats- oder Jahreswerte
- IST-Energiewerte: gemessene oder berechnete Werte sowie Ersatzwerte
- Fahrplanwerte
- je Zählpunkt oder aggregiert

## Stammdaten je Zählpunkt

- Vertragsparteien
- Zählpunktbezeichnung
- Netzbenutzerkategorie
- Betriebsmittel
- Zuordnung auf Basis von organisatorischen Einheiten
- Zuordnung auf Basis der Netztarifizierung...

Übermittlung an die Marktteilnehmer  
Marktprozesse für Anwendungsbereiche



# Datenverwaltung - Digitale Plattformen - Warum?



..... System- und Marktentwicklung

## Herausforderungen:

- stark steigende Datenmenge
- steigende Anzahl der Marktteilnehmer
- neue Marktrollen
- Komplexität nimmt zu...

Standardisierung  
Automatisierung

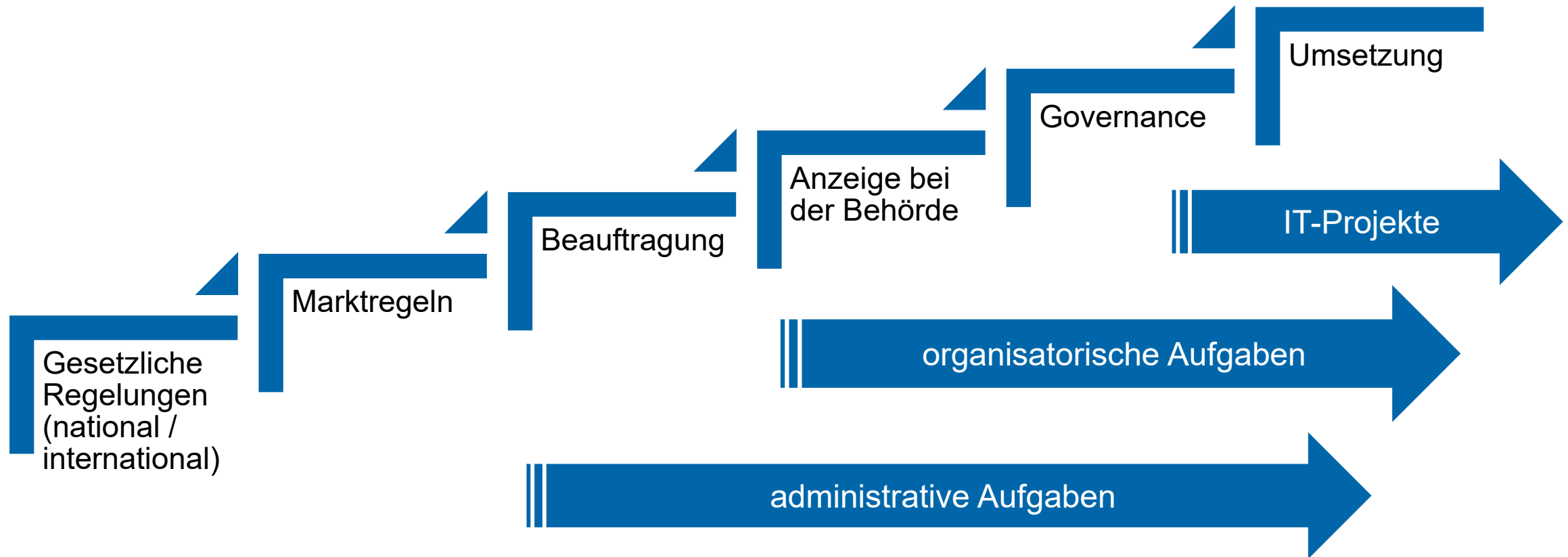


sichere und zeitnahe  
Datenverfügbarkeit,  
effizienter Datenaustausch

digitale Plattformen für  
unternehmensübergreifenden  
energiewirtschaftlichen  
Datenaustausch

# Digitale Plattformen – Entstehungsprozess

..... von der gesetzlichen Pflicht zur Umsetzung



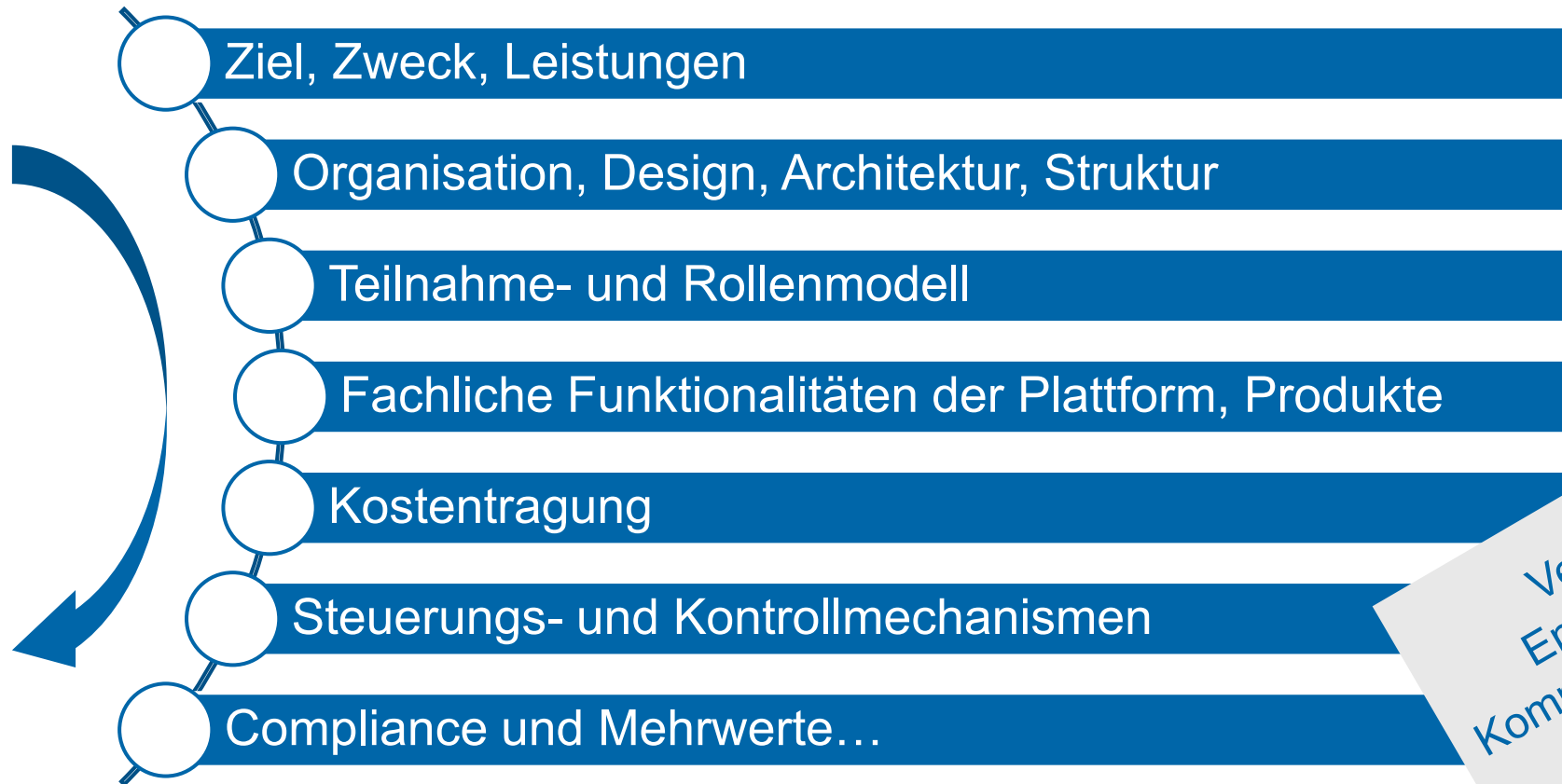
# BEAUFTRAGUNG für den Datenaustausch



... ist der Regulierungsbehörde anzuzeigen – einheitliche Vorgangsweise für digitale Plattformen

- **Ziel:** Erfüllung von gesetzlichen Aufgaben
- **Vertragsparteien**
  - *Wer beauftragt?* Gemeinsame Beauftragung (kollektiv) oder einzelne Beauftragung
  - *Wer wird beauftragt?* Abhängig vom Auftragsumfang
  - Im „Auftragsvertrag“ muss völlig klar sein, dass die beauftragte Dienstleistung *zur Gänze* auch von *jedem Beauftragten einzeln* verlangt werden kann
- **Auftragsumfang („Lastenheft“)**
  - Beschreibung und Vereinbarung, wer womit beauftragt wird, und welche der gesetzlich genannten Verpflichtungen durch die beauftragte(n) Stelle(n) wahrgenommen werden. Darstellung über die Gesamtheit der Anforderungen an den/die Beauftragten, in dem die Dienstleistungen dargelegt werden.
- **Sicherstellung, dass der Beauftragte die Aufgaben erfüllen kann**
  - Nachweise in Bezug auf das nötige Personal, Know-How, Assets und Budget
- **Entgelt/Kosten**

# ELEMENTE DER GOVERNANCE



Verantwortlichkeiten,  
Entscheidungsprozesse,  
Kommunikation und Koordination  
....

# Datenverwaltung im EIWG

....§ 17 bezieht sich auf den Datenaustausch über digitale Plattformen (EDA, ebUtilities, Flexibilitätsplattform, Wechselplattform...)

- Abs 1 Netzbetreiber sind verpflichtet....gemeinsame und standardisierte Kommunikation...einen effizienten und sicheren **Datenzugang und -austausch**, hohe Datenqualität sowie Datenschutz und -sicherheit zu gewährleisten:
  - (1) die Datenspeicherung und -verwaltung,
  - (2) den Aufbau, die Entwicklung, den Betrieb sowie die laufende Weiterentwicklung der Infrastruktur für den Datenaustausch zwischen den Marktteilnehmern,
  - (3) die Sicherstellung der Interoperabilität zwischen den Marktteilnehmern und
  - (4) die koordinierte Entwicklung und Implementierung sowie die laufende Optimierung von Geschäftsprozessen für den Datenaustausch zwischen den Marktteilnehmern.
- Abs 2 ....**Technische Dokumentationen** (§ 6 Abs 1 Z 150) für Aufgaben Abs 1, Z 2- 4
- Abs 4 ....**Datenumfang**: Stammdaten, Wirkenergie- und Wirkleistungswerte, Anmelde-/Abmelde-/Wechseldaten, Daten für die Laststeuerung sowie andere Dienste.
- Abs 6 ....Netzbetreiber sind berechtigt, gemeinsam eine **dritte Person bzw. Stelle** mit der Datenverwaltung zu beauftragen. Die Beauftragung ist der Regulierungsbehörde anzuzeigen. E-Control hat nach § 168 Einsichtsrechte sowie nach § 169 Überwachungsaufgaben gegenüber Dritten.

# Sonstige Marktregeln MaKo

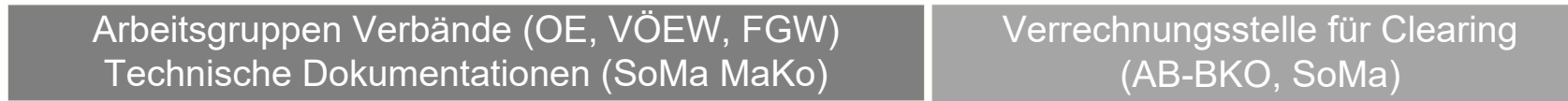
Marktkommunikation (MaKo)



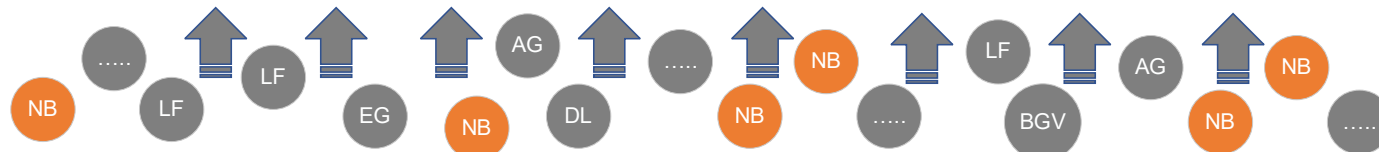
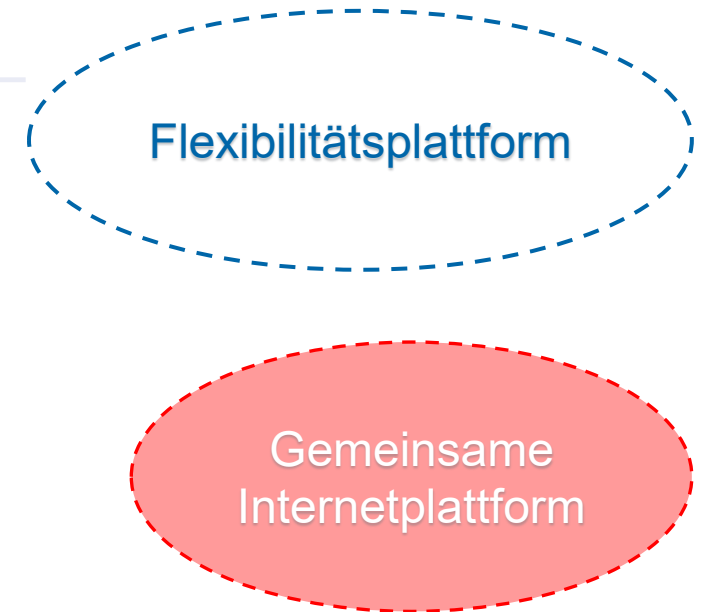
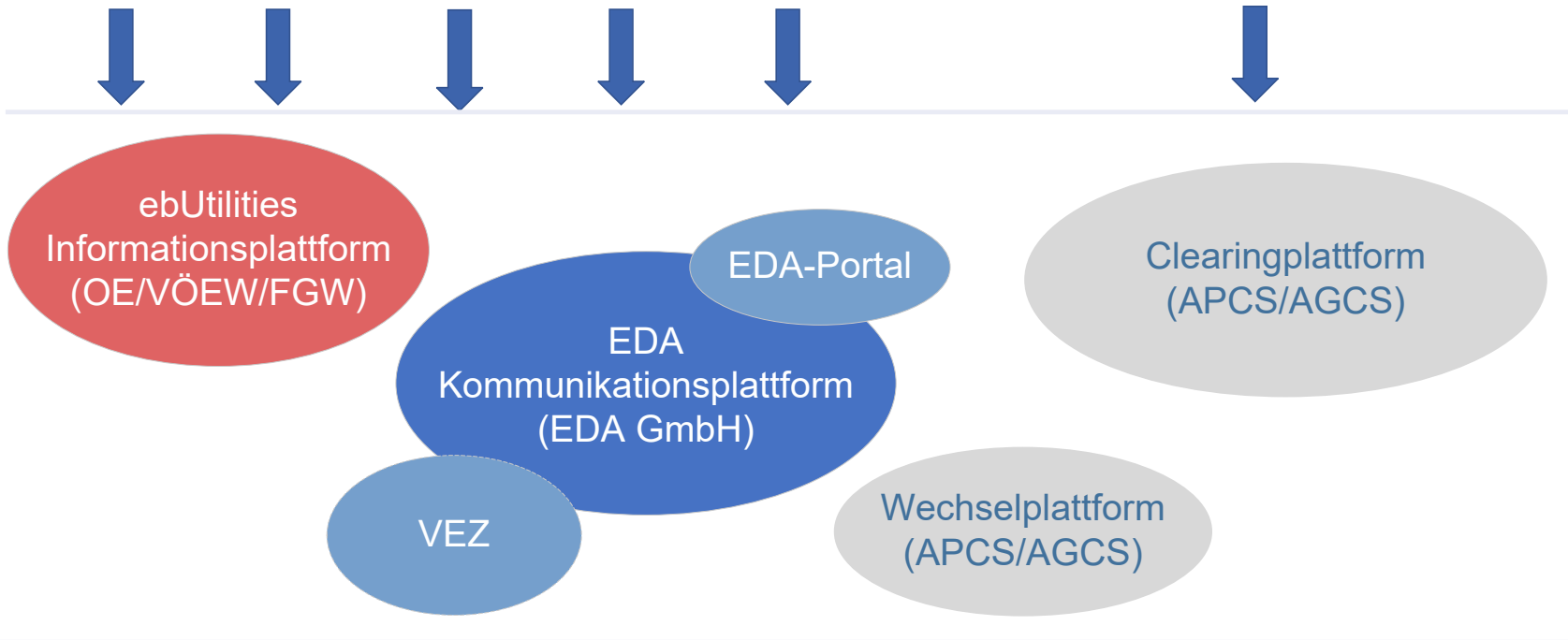
- SoMa sind im EIWG verankert:
  - § 17 Abs 7 ....**Sonstigen Marktregeln** in Bezug auf die **technischen Dokumentationen** von Geschäftsprozessen, Datenformaten, der Datenübertragung, **Data Governance und Datenqualität** sind einzuhalten.
- SoMa MaKo Version 2.1 ist mit 23.12.2025 in Kraft getreten und regelt:
  - **Governance** für die Informationsplattform (ebUtilities) und Kommunikationsplattform (EDA)
    - Verantwortlichkeiten
    - Zugang zur Informationsplattform
    - Zugang zur EDA-Plattform
  - Erstellung und Konsultationsprozess von den **Technischen Dokumentationen**
- Datenqualität in den SoMa sowie Qualitätsstandards (§ 108 Abs 2 Z 6 EIWG) sind festzulegen.

# Digitale Plattformen für den Datenaustausch

...IT-Projekte: Entwicklung, Umsetzung .... Betrieb



.....in der Planung



NB-Netzbetreiber; LF-Lieferant; EG-Energiegemeinschaft; DL- Dienstleister; AG-Aggregator  
 VEZ – Verteilernetzübergreifende Energiezuteilung, EDA- energiewirtschaftlicher Datenaustausch

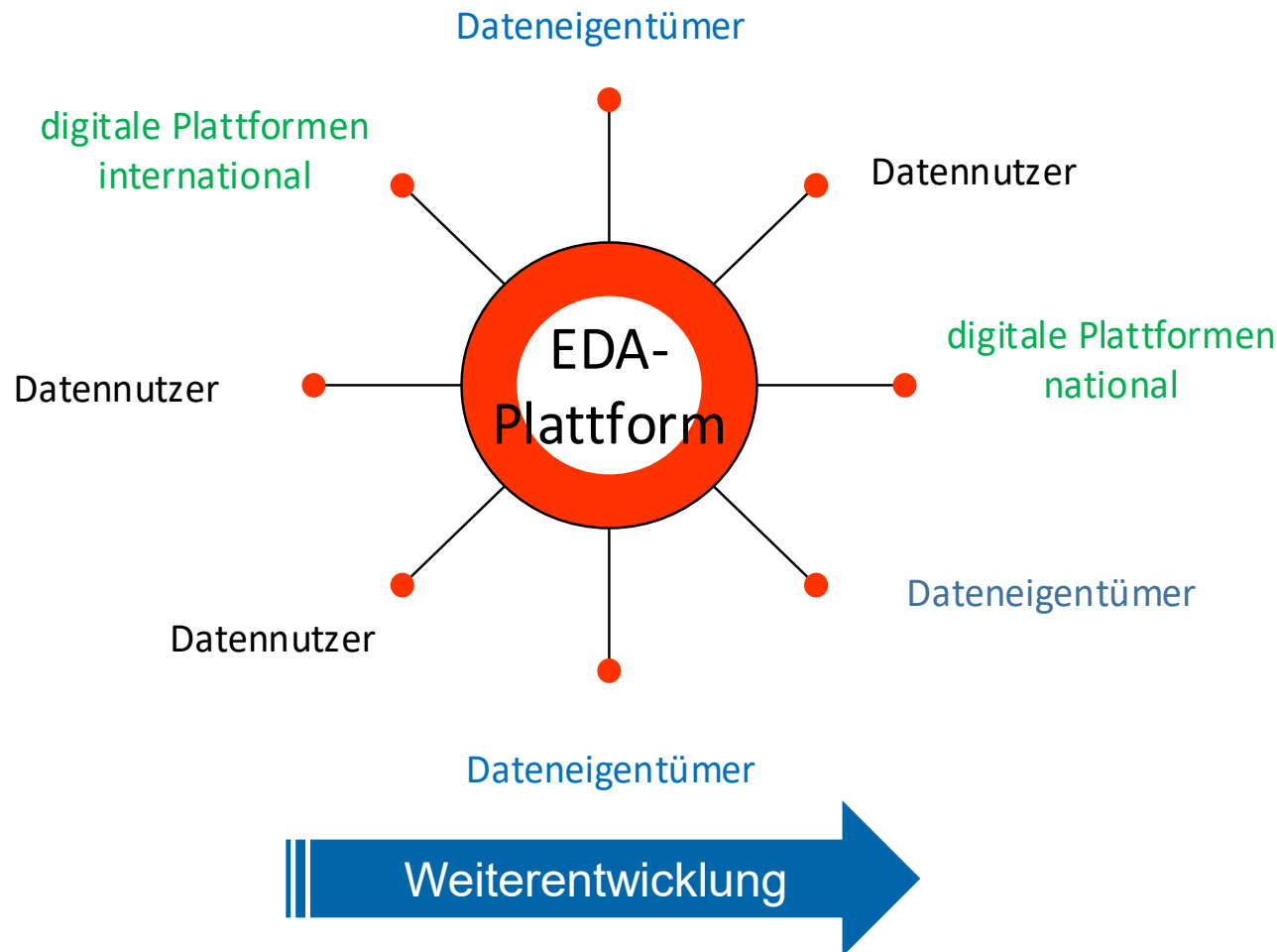
# Digitale Plattformen für den Datenaustausch

...viele Plattformen mit unterschiedlichem Design, unterschiedlichen Aufgabenbereichen und Governance

Digitale Plattform	Betreiber	Funktion	Design	Governance/ Spezifikationen	Users
<b>Clearingplattform</b>	APCS AG	Bilanzierung	Data-Hub mit Berechnungslogiken	EIWG, SoMa, AG-BKO	Marktteilnehmer
<b>Wechselplattform</b>	APCS AG	Lieferantenwechsel	Routingplattform	EIWG, SoMa, ebUtilities, Tech. Dokumentationen	Lieferanten/ Netzbetreiber
<b>ebUtilities</b>	Verbände: OE, VÖEW, FGW	Informationen, Tech. Dokumentationen und Konsultationen	Website	EIWG, SoMa	Marktteilnehmer/ Marktpartner
<b>EDA</b>	EDA GmbH	Nachrichtenaustausch mittels Marktprozesse	Routingplattform	EIWG, SoMa, ebUtilities, Tech. Dokumentationen	Marktteilnehmer/ Marktpartner
<b>VEZ</b>	EDA GmbH	Energiemengen-zuteilung für Energiegemeinschaften	Data-Hub mit Berechnungslogiken		Netzbetreiber
<b>EDA-Portal</b>	EDA GmbH	Niederschwelliger Zugang zum Datenaustausch	Frontend Applikation mit Data-Hub	EIWG, SoMa, ebUtilities, Tech. Dokumentationen	Energie-gemeinschaften, Dienstleister

# Aufgabenbereich, Organisation, Funktion

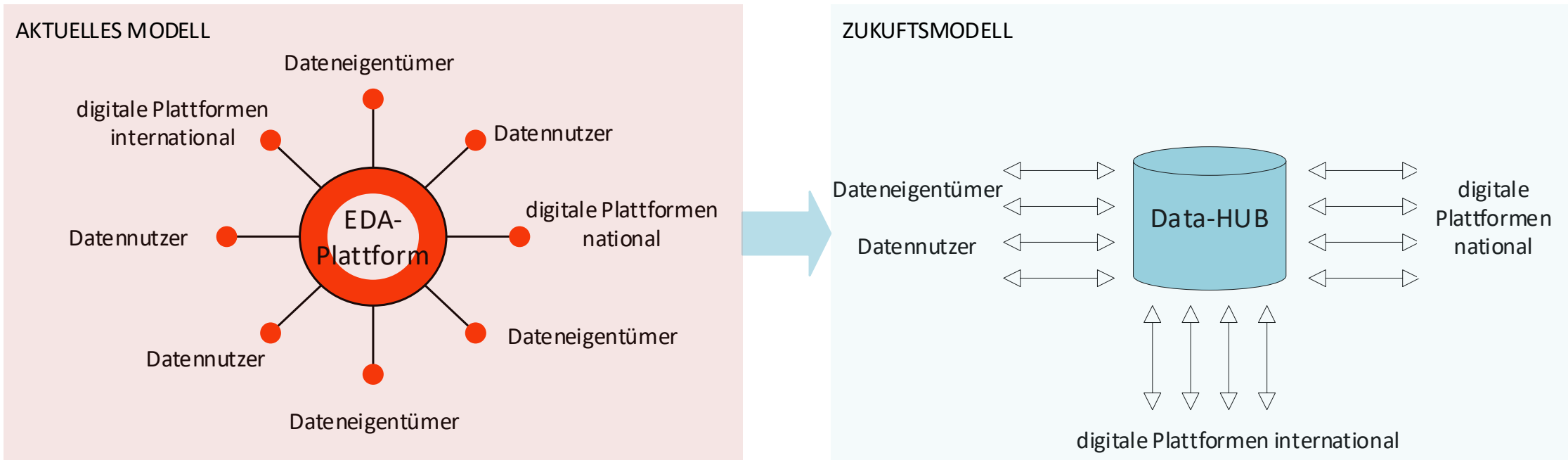
...am Beispiel der EDA-Plattform



- Ziel, Leistung: der Aufbau, die Entwicklung, der Betrieb und Weiterentwicklung der Infrastruktur für den gemeinsamen und standardisierten Datenaustausch zwischen den Marktteilnehmern
- Verpflichtete: einzelne Netzbetreiber
- Dritte als Auftragsnehmer: EDA GmbH
- Eigentümer: Netzbetreiber und Interessenvertreter
- Funktionalität: Routing von Nachrichten zwischen den Marktteilnehmer
- Governance: SoMa MaKo V2.1 (Teilnahmebedingungen; Statistik)
- Einsichtsrechte und Überwachung: Regulierungsbehörde

# Weiterentwicklung ist notwendig für die Zukunft!

...zentrale digitale Plattform für alle Marktteilnehmer

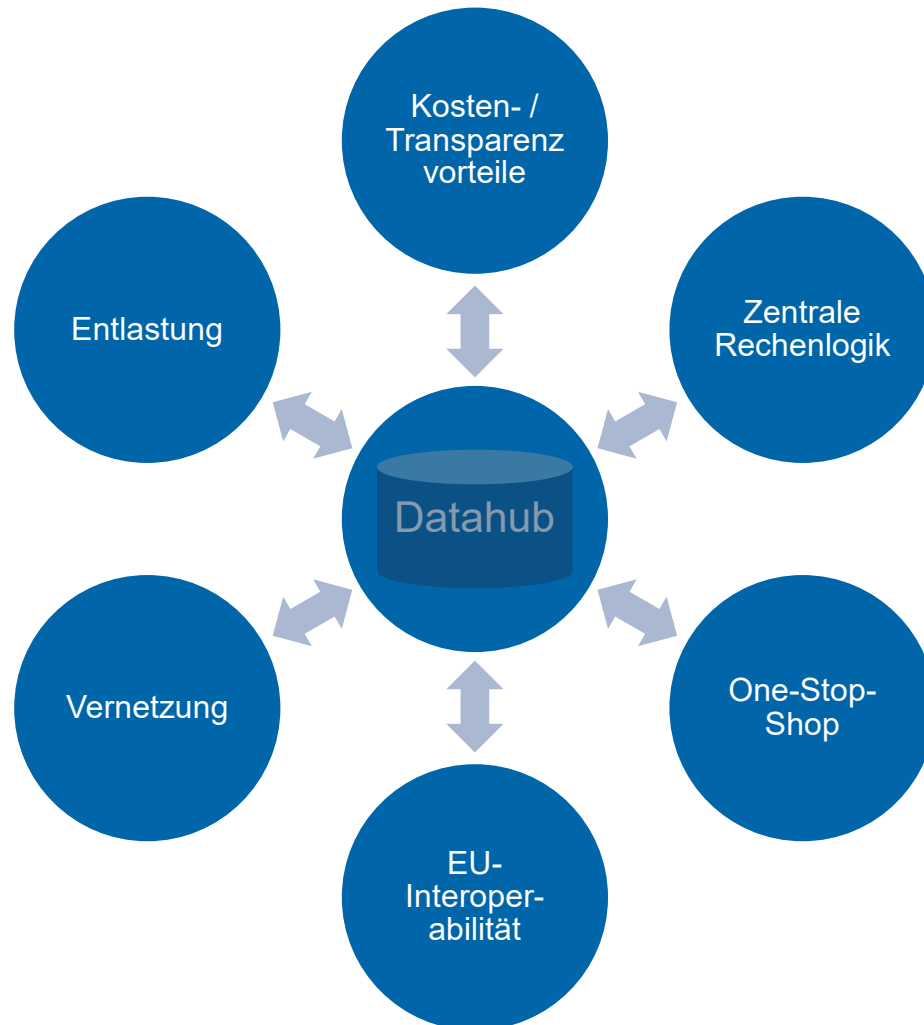


Architektur: Point-to-Point  
Funktion: Routing von Nachrichten  
Datenspeicherung, Rechenlogiken:  
dezentralisiert

Architektur: Many-to-Many  
Funktion: One-Stop-Shop, Routing von  
Nachrichten, Rechenlogiken....  
Datenspeicherung: zentralisiert

# Zentral organisierte digitale Plattform

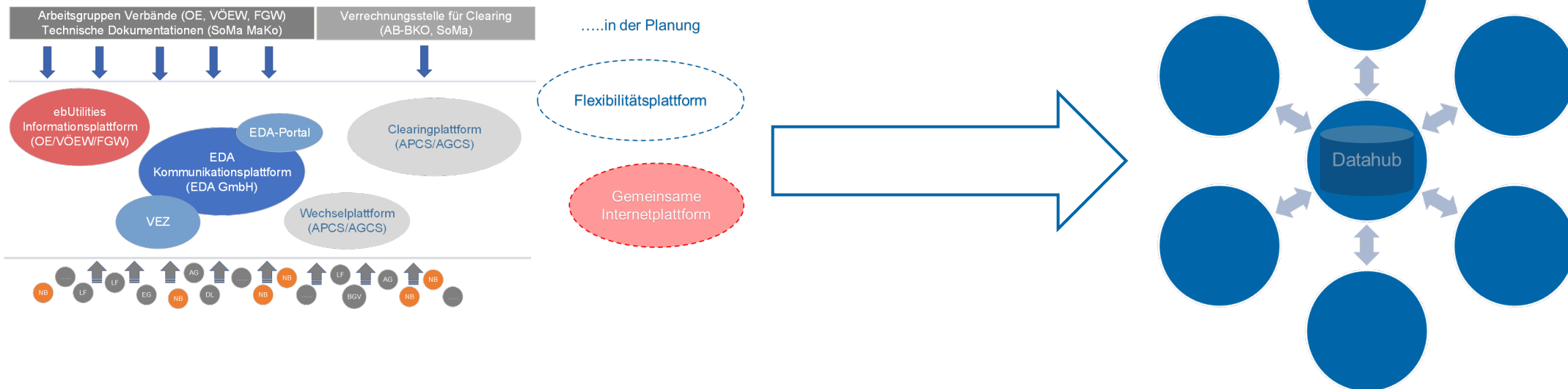
.....bringt viele Vorteile



- Kostensenkung durch Bündelung von Aufgabenbereichen
- Effizienz durch einheitliche Test-Systeme
- schnelle Fehlersuche und -behebung
- Transparente Multi-Stakeholder Kommunikation
- Entlastung für die Netzbetreiber
- einfache Vernetzung mit Plattformen auf internationale Ebene
- Monitoring zur Steigerung z.B. Datenqualität, Kostentransparenz
- Ermöglichung von gezielter Markt- und Systemanalyse

# WEITERENTWICKLUNG des österreichischen Datenverwaltungsmodells der Energiewirtschaft

Ein zentraler Data-Hub für die bestehenden und neuen Anwendungsbereichen zur Sicherung der hohen Datenqualität und Gewährleistung der Kosteneffizienz !



# Kontakt

DI Sabina EICHBERGER

 +43 1 24724 711

 [sabina.eichberger@e-control.at](mailto:sabina.eichberger@e-control.at)

 [www.e-control.at](http://www.e-control.at)